

Mea

und die Meeresschildkröten



Hans-Ulrich Zoller

EV reinhardt

Hans-Ulrich Zoller

Mea

und die Meeresschildkröten

Eine Mutmachgeschichte für Kinder
mit Rechenschwierigkeiten

Mit Illustrationen von
Beata Zurawska



Mit einem Geleitwort von Karin Kucian

Ernst Reinhardt Verlag München



Im Ernst Reinhardt Verlag ebenfalls erschienen:

Feldmann, R., Noppenberger, A.: Ein FAS(D) perfektes Schulkind. Ein Bilderbuch zum FAS(D) – Fetales Alkoholsyndrom bzw. Fetale Alkoholspektrumstörung (ISBN 978-3-497-02989-1)

Kampschroer, A.: Emma schafft es! Schluss mit sexuellem Missbrauch (ISBN 978-3-497-02987-7)

Kampschroer, A.: Erik schafft es! Schluss mit sexuellem Missbrauch (ISBN 978-3-497-02986-0)

Klingebiel, K., Lunzer, E.: Anna, Peter und Lund, der Lese-Rechtschreib-Hund (ISBN 978-3-497-02180-2)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03035-4 (Print)

ISBN 978-3-497-61435-6 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-61436-3 (EPUB)

© 2021 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Zeichnungen Cover und Innenteil: Beata Zurawska

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Oft hatte Mea morgens vor der Schule Bauchschmerzen. An manchen Tagen wäre sie am liebsten zu Hause geblieben. Besonders dann, wenn eine Klassenarbeit im Rechnen anstand. Insgeheim wünschte sie sich vor Mathestests manchmal, dass ein Orkan aufziehen würde, weil es dann auf der Insel immer „sturmfrei“ gab. Eigentlich ging sie ja gerne zur Schule und war auch eine gute Schülerin. Wenn da bloß nicht diese doofen Mathestunden wären, in denen sie so viel nicht verstand. Dabei strengte sie sich doch wirklich an!

Auch das Erledigen der Mathe-Hausaufgaben war fast immer mit viel Frust verbunden. Manchmal musste Mea weinen, manchmal wurde sie auch richtig wütend. Ihre Mama bemühte sich, ihr so gut es ging zu helfen. Oft endete das Ganze aber im Streit und Mea schrie: „Ich bin einfach zu dumm dafür!“ Ihre Mama versuchte sie dann immer zu beruhigen und erklärte ihr, dass das absoluter Quatsch sei. Meistens waren aber beide froh, wenn die Hausaufgaben endlich irgendwie geschafft waren.



Mathe ist
ein
ARSCHLOCH!
!!!



$$\begin{aligned} &= 6 - 2 + 6 \\ &= 2 \times 8 \end{aligned}$$

Erläuterungen zum Einsatz des Buches

Geschichten können eine tröstende und heilsame Wirkung haben. Sie können dabei helfen, mit Verunsicherungen und Belastungen besser zurechtzukommen. Sich mit den seelischen Nöten einer handelnden Figur auseinanderzusetzen, kann manchmal leichter sein, als eigene problembeladene Themen direkt anzusprechen. Somit können Geschichten auch Schutz bieten.

Anliegen dieses Buches ist es, das Selbstwertgefühl von Kindern mit Dyskalkulie zu stärken und ihre Ressourcen zu mobilisieren. Zudem möchte die Geschichte betroffenen Kindern zeigen, dass sie mit ihren Erfahrungen nicht allein sind. Sie erleben ähnliche Schwierigkeiten wie Mea, verfügen aber auch über ähnliche Ressourcen. Bei der Bewältigung der mit den mathematischen Lernproblemen verbundenen Herausforderungen können Kinder am Modell lernen. Es gibt die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen. Verbunden mit der Perspektive einer positiven Entwicklung soll Kindern Mut und Zuversicht vermittelt werden.

Das Bilderbuch ist für den Einsatz durch Fachkräfte im Kontext einer Dyskalkulie-therapie gedacht. Zunächst sollte es im Einzelsetting vorgelesen und betrachtet werden. Das Buch möchte sich in Wort und Bild den Gefühlen von Kindern mit einer Rechenstörung annehmen und zum Gespräch darüber einladen. Es versteht sich dabei als Angebot. Welche Aspekte zu einem bestimmten Zeitpunkt für ein Kind von Bedeutung sind, hängt von verschiede-

nen personen-internen und -externen Faktoren ab. Die Begleitung durch Erwachsene erfordert eine zugewandte Haltung und Feinfühligkeit. Auch bedarf sie reflektierender Pausen, um über auftauchende Gefühle zu sprechen.